

## Deutsche Meisterschaften in Langenfeld

**SHBV-Akteure außerordentlich erfolgreich/Neubacher erhält Bernd-Steimle-Gedächtnispokal/Joachim Persson Meister**

### Patrik Neubacher dreifacher Deutscher Meister

Dieses Wochenende dürfte Patrik Neubacher von BW Wittorf so schnell nicht vergessen. Zum Abschluss der Deutschen Einzelmeisterschaft in Langenfeld konnte er aus der Hand von DBV-Jugendwart Thomas Lohwieser den Bernd-Steimle-Gedächtnispokal als bester DBV-Spieler des Jahres entgegen nehmen.

Diese Auszeichnung erhielt zum ersten mal ein SHBV-Spieler, entsprechend war die Freude bei Spielern Trainer und

was überraschend an 1 gesetzt. Aber Patrik und Jan Sören machten Ihrem Sitzplatz alle Ehre, bis ins Endspiel gaben die beiden keinen Satz ab. Hauber/Placzek aus Bayern erwiesen sich dann auch als die erwarteten starken Gegner. Patrik und besonders Jan Sören zeigten Nerven, somit ging der erste Satz mit 7:1 klar an die Bayern. Auch im zweiten Satz lagen die beiden zurück, wurden aber immer besser und konnten ihre Nervosität ablegen. Danach spielten Patrik und Jan Sören nach Aussage von Coach Malte Böttger wie aus einem Guss und machten die Meisterschaft mit 7:3, 7:1 und 7:2 perfekt.

Nach diesem doch etwas unerwarteten Erfolg mußte unser Trainer Mads Kaare Hansen all sein Können aufbieten, um Patrik für das verbleibende Mixed Endspiel einzustellen.

Mit Partnerin Karin Schnaase (NRW)

hatte Patrik bereits am Freitag mit Dreisatzerfolgen über Hauber/Lanzinger und Radecker/Althof das Finale erreicht. Hier trafen die beiden dann auf die an 1 gesetzten Nyenhuis/Ufermann aus NRW.

Es wurde dann auch das erwartete schwere Spiel, in dem Patrik und Karin mit der doch eher ungewöhnlichen Spielweise des Gegners ihre liebe Not hatten.

Mit 4:7, 7:3, 8:6 und 7:2 hatten die beiden dann aber das bessere Ende für sich- und Patrik seinen 3. Titel in der Tasche.

Im 4. Endspiel mit Schleswig-Holsteinischer Beteiligung ging Joachim Persson von BW Wittorf an den Start. Joachim war an 1 gesetzt und der klare Favorit. Aber wie so oft kam es anders als gedacht. Sein ärgster Konkurrent Marc Zwiebler aus Bonn war krank und verabschiedete sich in der 1. Runde. So war der Weg frei für Matthias Bilo aus Langenfeld. Joachim war locker bis ins Endspiel gekommen und hatte auch in den ersten beiden Sätzen mit Matthias keine Probleme. Dieser kämpfte aber mit den Zuschauern im Rücken unverdrossen und gewann plötzlich die Sätze drei und vier.

Im entscheidenden fünften Satz lag Joachim auf Grund seiner unkonzentrierten, drucklosen Spielweise schon mit 1:5 zurück, ehe er sich auf seine



**Patrik Neubacher war der überragende Spieler der Deutschen Meisterschaften. Foto: A.Zimmermann**

Betreuer.

Vorangegangen war ein turbulentes Meisterschaftswochenende mit einem Super Ergebnis für den SHBV.

**Überragender Spieler war Patrik Neubacher, der das Kunststück fertig brachte, in allen drei Disziplinen den begehrten Titel zu holen.**

Im Herreneinzel gab Patrik bis zum Endspiel keinen Satz ab. Sein Gegner Benjamin Placzek aus Bayern konnte nur den ersten Satz ausgeglichen gestalten, Patrik gewann 8:6 in der Verlängerung. Danach hatte Benjamin dem schnellen, druckvollen Spiel von Patrik nichts mehr entgegen zu setzen, mit 7:0 und 7:1 fiel das Ergebnis noch recht deutlich aus.

Im Herrendoppel war Patrik mit seinem Doppel Partner Jan Sören Schulz vom VfB Lübeck nach Aussage von Verbandstrainer Mads Kaare Hansen et-



**Jan-Sören Schulz wurde zusammen mit Patrik Neubacher Deutscher Meister im Doppel U 17. Foto: A.Zimmermann**

kämpferischen Qualitäten und geniale Spielweise besann und noch mit 7:5 den Satz und die Meisterschaft für sich entscheiden konnte.

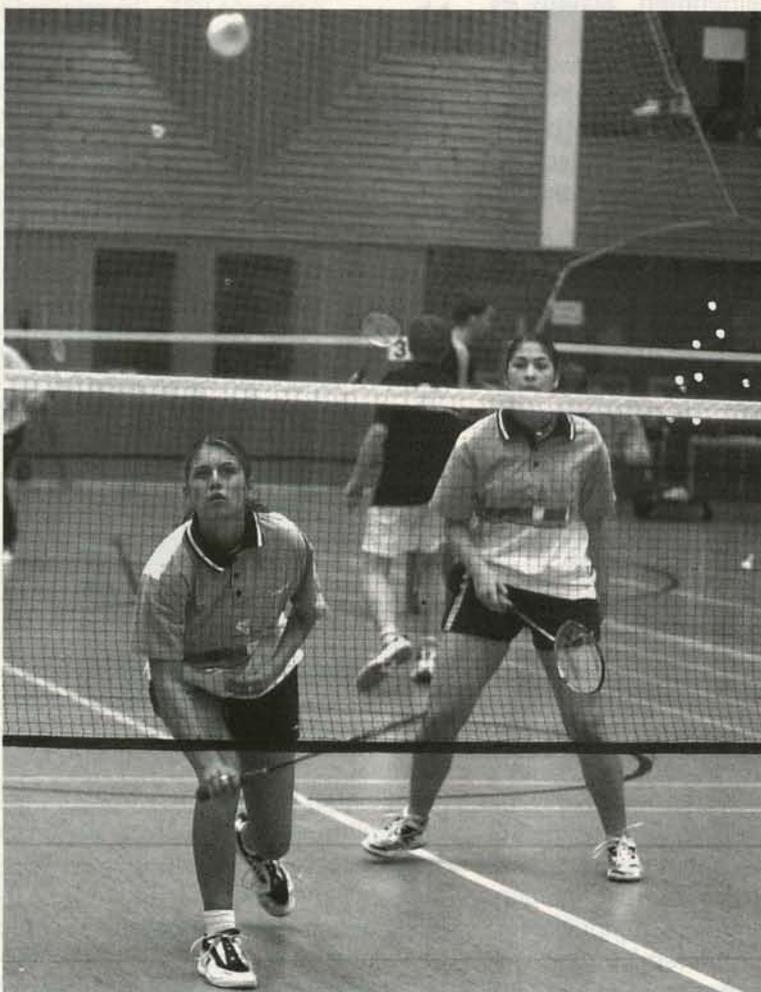
Damit war die 4. Deutsche Meisterschaft 2002 für den SHBV unter Dach und Fach.

Der überragende Erfolg wurde durch die sehr guten Platzierungen der anderen SHBV Teilnehmer abgerundet. Im Damendoppel U 19 erreichte Michaela Kitschke mit Ihrer Partnerin Ulrike Heiden (MV) einen hervorragenden 3. Platz. Dabei brachten die beiden das Kunststück fertig, das Viertelfinale ge-

Spielen gegen Sabrina Wessel und Ulrike Sanftleben erreichte sie das Viertelfinale. Hier konnte Linn ihre Leistung noch einmal toppen und gegen die an 1 gesetzte Sandra Marinello einen Satz gewinnen.

Jetzt hat Mads ein Problem, denn im Vorwege wurde überlegt, Linn in der kommenden Saison nur Doppel und Mixed spielen zu lassen. Nach dieser Leistung muss er darüber noch einmal nachdenken.

Einen weiteren 3. Platz holte sich Michaela mit Mixed-Partner Christian Schlüter aus Niedersachsen. Im Vier-



**Ayfer Taskin und Linn Engelman spielten im Damendoppel U 19 ein hervorragendes Turnier. Foto: A.Zimmermann**

gen Scharpmann/Schuster in drei Sätzen jeweils in der Verlängerung nach 2:6 Rückstand mit 8:6, 8:6 und 8:6 zu gewinnen.

Ayfer Taskin und Linn Engelman gewannen das erste Spiel gegen Hauber Schmidt in vier Sätzen. Im Viertelfinale verloren die beiden dann in einem sehr guten Spiel gegen die an 2 gesetzte Rößler/Stühmeyer.

Auch im Dameneinzel zeigte Linn eine sehr gute Leistung. Mit gewonnenen

12 Jahre alte Neele Voigt vom SV Müssen konnte völlig überraschend ihr erstes Spiel gewinnen.

Im Achtelfinale konnte sie lange gegen die an 2 gesetzte Sabrina Engerer mithalten, und verlor knapp in fünf Sätzen. Diese Deutsche Meisterschaft war mit Sicherheit eine der erfolgreichsten seit ich Landesjugendwart bin. Erfreulich sind nicht nur die Titel allein, sondern auch die zum Teil hervorragenden Platzierungen.

telfinale gelang ein völlig überraschender Sieg gegen die an 2 gesetzte Bilo/Marinello aus (NRW). Einen guten Eindruck hinterließen auch Phil Gränert und Jan Collin Strehse im Herrendoppel, wobei die beiden im Viertelfinale nur ganz knapp und unnötig gegen die späteren Vize-

meister Hauber/Placzek in fünf Sätzen verloren. Bravourös hat sich auch unser "Kü-

cken" geschlagen. Die erst

Insgesamt erreichte unser Verband mit Mads als Trainer in den letzten drei Jahren zehn Deutsche Meistertitel.

In Zusammenarbeit mit dem vorhandenen Trainerstab Malte Böttger, Patrik Meier, Jens Meyer und Joachim Schulz sowie unserem Masseur Herbert Ehmke wurde dieser überragende Erfolg möglich gemacht.

Inzwischen ist der SHBV zum wiederholten mal nach NRW zweitbesten Landesverband Deutschlands.

Dieser erreichte Status ist mit Sicherheit ein Produkt der von Mads entwickelten Ideen und Strukturen. Ich hoffe, dass diese erreichten Ergebnisse helfen, bei der anstehenden Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Konzepte im SHBV Akzeptanz und Unterstützung zu wecken.

**Horst Böttger** Die Ergebnisse :

U 19 HE

Joachim Persson Deutscher Meister mit 7:3, 7:1, 4:7, 4:7, 7:5 gegen Matthias Bilo

Sascha Klopp erste Runde

Ulrich Düring erste Runde

U 19 DE

Linn Engelman Viertelfinale

U 19 DD

Michaela Kitschke/Ulrike Heiden

3. Platz

Linn Engelman/Ayfer Taskin Viertelfinale

U 19 Mix

Chr. Schlüter(N)/Michaela Kitschke

3. Platz

Sascha Klopp/Ulrike Heiden

erste Runde

U 17 HE

Patrik Neubacher Deutscher

Meister mit 8:6, 7:0, 7:1 gegen Benjamin Placzek

Jan Collin Strehse erste Runde

U 17 HD

Patrik Neubacher/Jan Sören Schulz

Deutsche Meister mit 1:7, 7:3, 7:1, 7:2 gegen Hauber/Placzek

Phil Gränert/Jan Collin Strehse Viertelfinale

U 17 Mix

Patrik Neubacher/Karin Schnaase

Deutsche Meister mit 4:7, 7:3, 8:6, 7:2 gegen Nyenhuis/Ufermann

U 15 JE

Sven Hoffmann erste Runde

U 15 ME

Neele Voigt Achtelfinale

U 15 JD

Sven Hoffmann/Lars Rieger

Viertelfinale

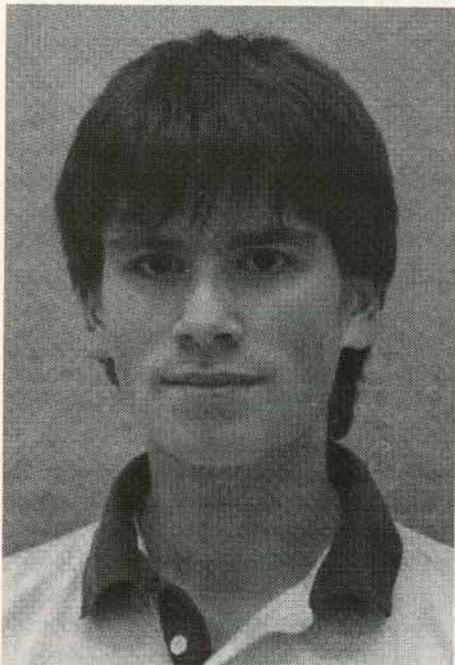
## Landesranglistenturnier in Rieseby

Patrick Meier und Katharina Meyer ganz vorn

### Toppgesetzte nicht zu schlagen

In der Riesebyer Sporthalle wurde am 19.1. um Landesranglistenpunkte gekämpft. Mit 26 Herren war das Meldeergebnis angesichts der gleichzeitig stattfindenden NEM U15-19 durchaus bemerkenswert.

Bei den Damen (sechs Teilnehmerinnen) und im Mixed (sieben Paarungen) waren die Meldezahlen dafür nicht so erfreulich. Die ursprüngliche Meldezahl mit vier Paarungen hatte mich auch bewegt, die Veranstaltung für Sonntag abzusagen und kurzfristig in Absprache mit den Aktiven ebenfalls am Samstag auszutragen, so dass sich das Teilnehmerfeld fast verdop-



Patrick Meier wurde Sieger der Rangliste im Herreneinzel. Foto: Archiv

pelte. Dadurch hatten wir einen langen Turniertag (neun Stunden), über den aber kein Spieler meckerte. Unglücklich war die Ballwahl, denn der gelbe Dunlop AG-10 war bei gelben Hallenwänden nicht immer

gut zu erkennen.

Ein sehr ausgeglichenes Feld präsentierte sich im Herreneinzel. Zwar setzten sich die

drei Erstgesetzten relativ klar durch, doch von Platz 4 bis 20 hätte an diesem Tag jeder jeden Platz belegen können. Entsprechend gab es viele tolle Spiele und "Endlosschlachten".

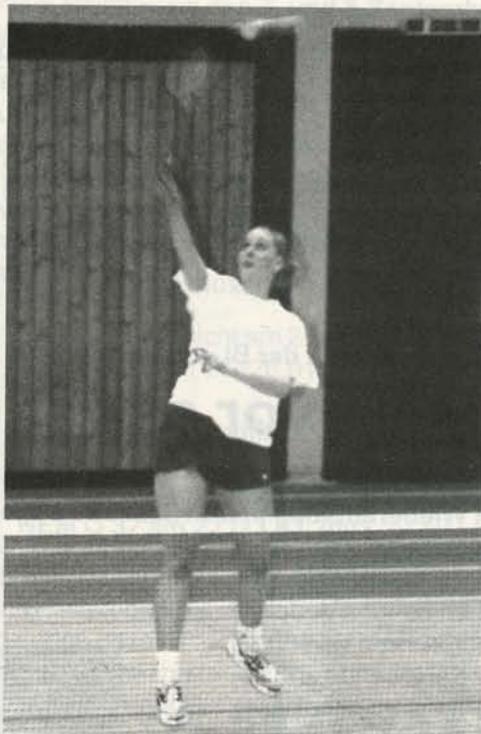
Am Ende hatte der an Nr.1 gesetzte Patrick Meier (VfB Lübeck) im Finale das bessere Stehvermögen gegen Tim Schlautmann (BW Wittorf), der bis zum 14:14 im 2.Satz alle Chancen auf seiner Seite hatte, dann aber Meier doch noch den Vortritt lassen musste (9:15, 17:14, 15:5). Den 3.Platz sicherte sich Thies Wiediger (VfB Lübeck), der Lars Ihde (1.Rendsburger BC) mit 15:5, 15:8 klar beherrschte. Erwähnenswert war auch noch die Leistung des Turnier-Oldies Klaus Baller, der im Viertelfinale nach gewonnenem 1.Satz gegen Ihde verletzungsbedingt aufgeben musste, bis dahin aber ein prächtiges Turnier spielte.

Keine Überraschung war, dass sich im Dameneinzel-Endspiel Tiina Kasproviak (BW Wittorf) und Katharina Meyer (VfB Lübeck) trafen. Beide hatten ihre Gruppen recht

eindeutig gewonnen.

Das Finale war dann sehr umkämpft. Nach knapp gewonnenem 1.Satz (11:9) hatte Meyer im 2. Durchgang klar das Nachsehen (2:11), um dann aber in der Entscheidung wieder hauchdünn die Nase vorne zu haben (11:9).

Im Spiel um Platz 3 ging es ebenso knapp zu. Das Itzehoer Vereinsduell entschied am Ende Anne Hebel mit 4:11, 11:7, 11:5 gegen Sonja Klahn zu ihren Gunsten.



Katharina Meyer (VfB Lübeck) gewann das Dameneinzel. Foto: M.Rosburg

Danker (SV Bokhorst) ebenfalls mit einem Zweisatzsieg gegen Gunnar Köster/Kerstin Laskowski (Elmshorner BC). Trotz der 9-stündigen Marathon-Veranstaltung waren am Ende alle Beteiligten froh, dass sie dafür einen freien Sonntag hatten. Das nächste Ranglistenturnier (3.LRL Einzel) findet am 9.3. in Wankendorf statt. Bitte Ausschreibung beachten!) **Wolfgang Jahn**

Das im Anschluss ausgetragene Mixed wurde zu einer klaren Angelegenheit für die beiden Zweitplatzierten aus den Einzeln. Tim Schlautmann/Tiina Kasproviak blieben ohne Satzverlust. Im Endspiel war für Olaf Beck/Anne Hebel (MTV Itzehoe), die die Mitfavoriten Wiediger/Klempert ausgeschaltet hatten, nichts zu holen.

Den dritten Platz sicherten sich die Geschwister Benjamin und Nina

-the  
name  
of the  
game

#### Sport Flato

Schiffbeker Höhe 12a · 22119 Hamburg  
Tel. 040-731 13 13

#### Franks Sporttreff

Westring 256 · 24116 Kiel  
Tel. 04 31-1 59 77

#### Holger's Badminton-Shop

Hafendamm 29 · 24937 Flensburg  
Tel. 04 61-2 11 11

#### Nordsport

Hamburger Str. 137 · 25337 Elmshorn  
Tel. 0 41 21-74 00 90



hummel®